

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 0060/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	01.07.2008	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	09.07.2008	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.07.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der
Niederschlagswasserbeseitigung für 2007**

A n t r a g :

Das Betriebsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung für 2007 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Zusammenfassung	3
II. Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung	4
1. Ergebnisentwicklung	4
2. Rechnungsergebnisse der Niederschlagswasserbeseitigung	5
III. Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	6
1. Übersicht über die Kostenentwicklung	6
2. Erläuterung der Kosten	7
2.1 Personalkosten	7
2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	7
2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes	8
2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtung, Maschinen u. Geräte	8
2.5 Strom- und Wasserverbrauch	9
2.6 Chemikalien	9
2.7 Klärschlamm Entsorgung- und -verwertung	9
2.8 Abwasser-/Regenwasserabgabe	10
2.9 Erstattungen an den Betriebshof	10
2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben	10
2.11 Kalkulatorische Kosten	11
IV. Erlöse der Niederschlagswasserbeseitigung	11
1. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser	11
2. Nebenerträge	12

I. Zusammenfassung

- die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser- u. Niederschlagswasserbeseitigung) stiegen im Berichtsjahr um rd. 415 TEUR (3,9%) im Vergleich zum Jahr 2006; für die Niederschlagswasserbeseitigung ist im Jahr 2007 eine Steigerung der Kosten um insgesamt rd. 569 TEUR (+23%) z.Vj. zu verzeichnen; dies ist vor allem begründet durch den erhöhten Niederschlagswasserzufluss in 2007 sowie durch die stark erhöhte Beteiligung der Niederschlagswasserbeseitigung an den ohnehin gestiegenen Kosten des Betriebshofes; die Gesamtkosten der Schmutzwasserbeseitigung verringerten sich im Berichtsjahr hingegen um rd. 154 TEUR (-1,9%) im Vergleich zum Vorjahr
- Niederschlagswasserzulauf in 2007 mit 1,428 Mio. cbm um rd. 26% höher als im Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2006 und um rd. 39% höher als in 2006
- höchster Zufluss an Niederschlagswasser seit 2002 (2,046 Mio. cbm)
- hierdurch im Berichtsjahr überdurchschnittliche Beteiligung der Niederschlagswasserbeseitigung an den Behandlungskosten im Klärwerk
- im Berichtsjahr Steigerung der Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt ca. 570 TEUR (+23%) auf ca. 3.040 TEUR
- für das Berichtsjahr weist die Niederschlagswasserbeseitigung dadurch eine Unterdeckung in Höhe von 546.326 EUR aus
- plangemäß letzte Entnahme aus der Gebührenausschleichsrücklage im Berichtsjahr in Höhe von 324 TEUR
- die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision zum OVG-Urteil vom 24.10.2007 wurde am 21.01.2008 durch das Bundesverwaltungsgericht zurückgewiesen; die Urteile des OVG zu den Niederschlagswassergebühren sind somit rechtskräftig und die Gebührensatzung für den Zeitraum 2002 bis 2004 ist als rechtmäßig anerkannt
- zum 01.01.2008 wurde die Niederschlagswassergebühr für den Zeitraum von 2008 bis 2010 von zuvor 0,28 EUR/m²/a auf 0,33 EUR/m²/a angehoben

II. Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung

1. Ergebnisentwicklung

Im Rahmen der Neukalkulation der Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2005 (Drucksache Nr.: 0433/2003/DS) wurde zum damaligen Kalkulationszeitpunkt die Summe der Überschüsse aus Vorjahren in einer Höhe von **815.000 EUR** prognostiziert.

Diese Überschüsse sollten gemäß o.g. Drucksache über einen Kalkulationszeitraum von drei Jahren (2005 bis 2007) zu gleichen Anteilen abgebaut werden.

Für die Ermittlung des Rechnungsergebnisses des Berichtsjahres ist im Rahmen der Betriebsabrechnung eine letztmalige **Entnahme aus der GAR in Höhe von 324.160 EUR** zu berücksichtigen. Zum 01.01.2008 ist die Gebührenausgleichsrücklage vollständig abgebaut und weist nunmehr einen Fehlbetrag von 97.296 EUR auf.

Der Gebührenhaushalt der Niederschlagswasserbeseitigung schließt im Jahr 2007 mit einer Unterdeckung in Höhe von 546.326 EUR.

Stand GAR 01.01.2005	979.187 Euro
abzügl. Entnahme GAR 2005	-271.667 Euro
Rechnungsergebnis 2005	-218.032 Euro
Stand GAR 01.01.2006	489.488 Euro
abzügl. Entnahme GAR 2006	-271.562 Euro
Rechnungsergebnis 2006	-43.660 Euro
Stand GAR 01.01.2007	174.266 Euro
zuzügl. Verzinsung '04 - '06	52.598 Euro
Stand GAR vor letztmaliger Entnahme	226.864 Euro
letztmalige Entnahme 2007	-324.160 Euro
Stand nach Auflösung GAR	-97.296 Euro
Rechnungsergebnis 2007	-546.326 Euro
aufgelaufenes RE zum 31.12.2007	-643.622 Euro

2. Erläuterung der Kosten

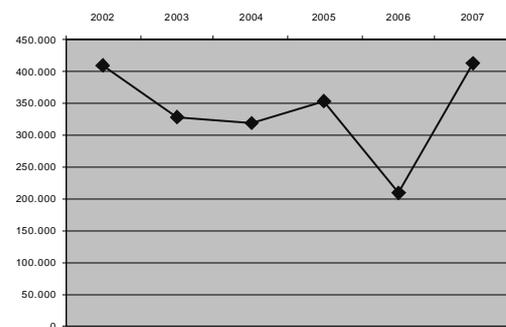
Neben den kalkulatorischen Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen verursacht die Niederschlagswasserbeseitigung weitere Kosten. Über die Mischwasserkanalisation werden dem Klärwerk Niederschlagswassermengen von öffentlichen Verkehrsflächen, fiskalischen und privaten Grundstücksflächen zur Behandlung zugeführt. Es handelt sich um eine rechnerische Menge, die im Jahresmittel seit 1998 rd. 1,16 Mio. m³ beträgt (s. Anlage 1, Abwassermengen 1998 bis 2007).

Der Niederschlagswasseranteil des ankommenden Mischwassers ist weniger stark verschmutzt als häusliches oder gewerbliches Schmutzwasser. Insofern werden die technischen Behandlungsanlagen des Klärwerks auch in geringerem Maße in Anspruch genommen. Dieser Sachverhalt wird bei der Ermittlung der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung durch entsprechende Gewichtung berücksichtigt.

Hiernach verursachte die Niederschlagswasserbeseitigung folgende Kosten:

2.1 Personalkosten

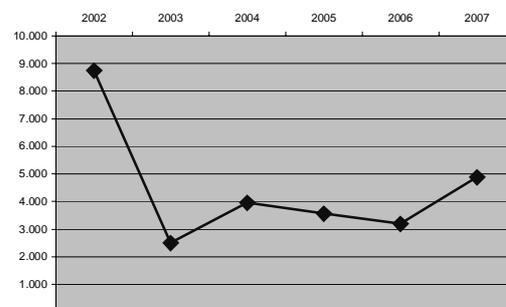
2002	410.115 €	
2003	328.160 €	- 20,0 %
2004	319.199 €	- 2,7 %
2005	354.200 €	+11,0 %
2006	210.931 €	- 40,4 %
2007	413.363 €	+96,0 %



Die Personalkosten werden entsprechend der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit der Abwasserbeseitigung zugeordnet. Der im Vergleich zu 2006 verstärkte Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Regenwasserkanalisation führt im Berichtsjahr zu deutlich gestiegenen Personalkosten. Nach einem historischen Tiefstand im Vorjahr war im Berichtsjahr durch den Anstieg der Niederschlagswassermenge ein verstärkter Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Niederschlagswasserkanalisation erforderlich. Dies führte zu deutlich höheren Personalkosten, die das Niveau von 2002 knapp überschritten.

2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

2002	8.743 €	
2003	2.498 €	- 71,4 %
2004	3.959 €	+ 58,5 %
2005	3.560 €	- 10,1 %
2006	3.189 €	- 10,4 %
2007	4.876 €	+ 52,9%

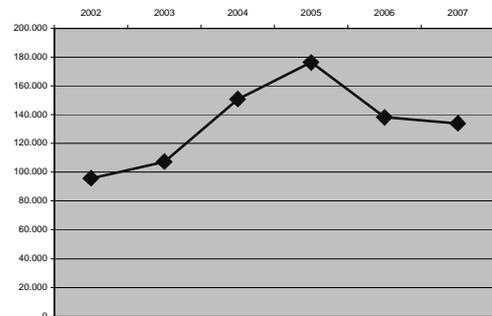


Aus dieser Kostenart werden nachstehende Ausgaben finanziert:

- Unterhaltung der Wege, Grünflächen des Klärwerks
- Gebäudereinigung
- Grundstücksversicherungen
- Grundstücksabgaben
- Gebäudeunterhaltung

2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes

2002	95.771 €	
2003	107.417 €	+ 12,2 %
2004	150.750 €	+ 40,3 %
2005	176.317 €	+ 17,0 %
2006	138.151 €	- 21,6 %
2007	133.987 €	- 3,0 %



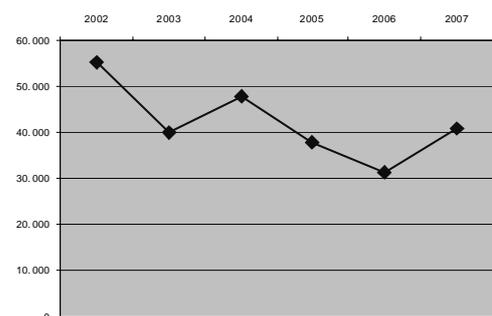
Das Entwässerungsnetz der Stadt Neumünster wird ständig untersucht und instandgehalten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Im Berichtsjahr waren zu unterhalten:

25,92 km Mischwasserkanäle
243,00 km Schmutzwasserkanäle
227,30 km Regenwasserkanäle
28,40 km Druckrohrleitungen
524,62 km Gesamtkanalnetz

Der Schadensumfang ist vollständig bekannt. Mit den jährlichen Kosten wird die Betriebssicherheit gewährleistet. Trotz höherer Zuflussmenge konnte der Kostenabbau fortgesetzt werden.

2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtungen, Maschinen und Geräte

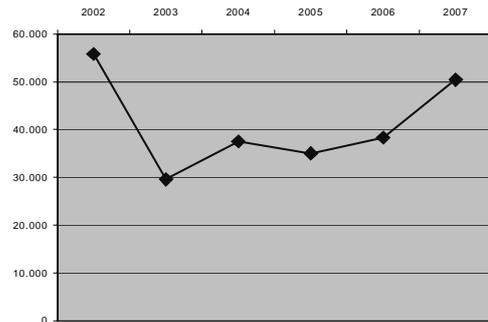
2002	55.136 €	
2003	40.101 €	- 27,3 %
2004	47.611 €	+ 18,7 %
2005	37.871 €	- 20,5 %
2006	31.456 €	- 16,9 %
2007	41.000 €	+ 30,3 %



Hierbei handelt es sich um die Unterhaltungskosten der Betriebseinrichtungen des Klärwerkes und der Pumpstationen sowie die Unterhaltung und Reparatur der Maschinen, Geräte und Werkzeuge der Abwasserbeseitigung. Die im Vergleich zu den Vorjahren größere Menge an zugeflossenem Niederschlagswasser führt für das Berichtsjahr zu einer stärkeren Beteiligung der Niederschlagswasserbeseitigung an diesen Kosten.

2.5 Strom- und Wasserverbrauch

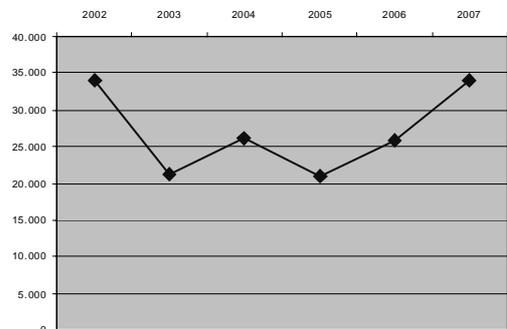
2002	55.687 €	
2003	29.673 €	- 46,7 %
2004	37.312 €	+ 25,8 %
2005	34.893 €	- 6,5 %
2006	38.435 €	+ 10,2 %
2007	50.448 €	+ 31,3 %



Die Höhe der Stromkosten wird im Wesentlichen beeinflusst durch den Gesamtzufluss an Abwasser. Der im Vergleich zu 2006 erhöhte Niederschlagswasserzufluss führte zwar zu einer Kostensteigerung in Höhe von rd. 31%, liegt damit aber noch immer um ca. 10% unter dem bisherigen Höchstwert im Jahr 2002.

2.6 Chemikalien

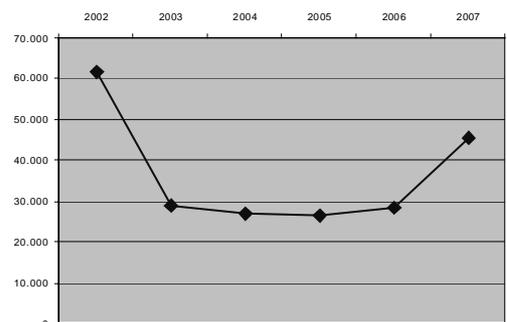
2002	34.129 €	
2003	21.207 €	- 37,9 %
2004	26.025 €	+ 22,7 %
2005	20.958 €	- 19,5 %
2006	25.781 €	+ 23,0 %
2007	33.895 €	+ 31,5 %



Die Kosten für Chemikalien zur Abwasser- und Klärschlammbehandlung liegen im Durchschnitt mehrerer Jahre bei insgesamt ca. 340.000 Euro (Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbehandlung). Sie werden im Wesentlichen bestimmt durch die Abwasserzuflussmenge und die Schmutzfracht. Der erhöhte Niederschlagswasseranteil im Klärwerk in 2007 führte auch hier zu einer Kostensteigerung von rd. 32%.

2.7 Klärschlamm Entsorgung und -verwertung

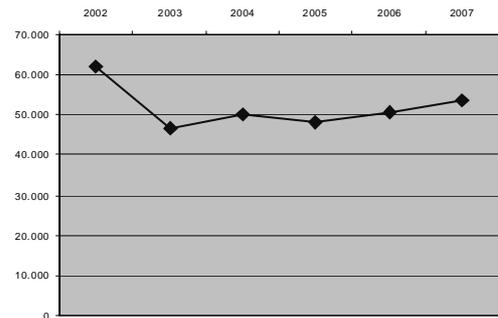
2002	61.870 €	
2003	28.928 €	- 53,2 %
2004	26.732 €	- 7,6 %
2005	26.396 €	- 1,3 %
2006	28.608 €	+ 8,4 %
2007	45.394 €	+58,7 %



In der Abwasserbeseitigung fallen Kosten für die landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes, für die Verwertung des Rechengutes und die Aufbereitung der Rückstände aus der Kanalreinigung an. Die erhöhte Zuflussmenge an Niederschlagswasser im Berichtsjahr hat auch für diese Kosten einen deutlichen Anstieg zur Folge, der nach vier Jahren mit konstant geringer Kostenhöhe etwa die Hälfte des seit 2003 erreichten Vorteils wieder aufzehrte.

2.8 Abwasser-/ Regenwasserabgabe

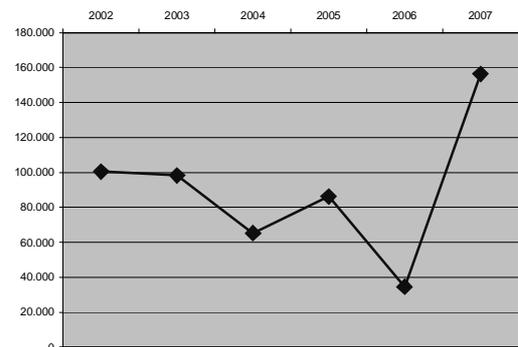
2002	62.109 €	
2003	46.773 €	- 24,7 %
2004	49.903 €	+ 6,7 %
2005	47.943 €	- 3,9 %
2006	50.716 €	+ 5,8 %
2007	53.626 €	+ 5,7 %



Die Abwasserabgabe wird jährlich rückwirkend festgesetzt und ist aufgrund der §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 AbwAG an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten.

2.9 Erstattungen an den Betriebshof

2002	100.458 €	
2003	98.341 €	- 2,1 %
2004	65.221 €	- 33,7 %
2005	86.317 €	+ 32,4 %
2006	34.587 €	- 59,9 %
2007	154.110 €	+345,6 %



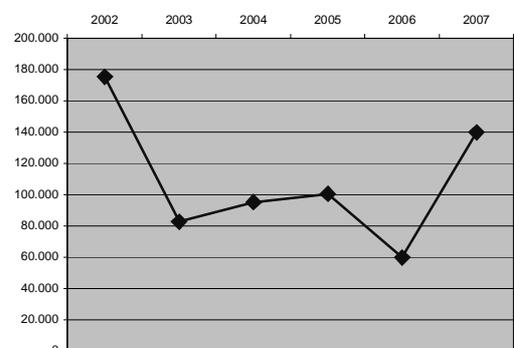
Die Kosten des Betriebshofes werden entsprechend der Inanspruchnahme durch die einzelnen Unterabschnitte verteilt. Durch den verstärkten Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Niederschlagswasserkanalisation ist für das Berichtsjahr ein starker Kostenanstieg zu verzeichnen.

Der Betriebshof erbringt Werkstattleistungen und allgemeine Vorhalteleistungen wie z.B. Bereitstellung von Stellplätzen und Garagen. Ebenfalls in dieser Kostenart enthalten sind Kosten für Treibstoff und sonstige Betriebsstoffe (Schmierstoffe, Hydraulikflüssigkeiten u.a.), Reparaturleistungen durch Dritte sowie KFZ-Steuer und – Versicherungen.

Der stark überproportionale Anstieg dieser Kostenart spiegelt insoweit auch die ebenso stark gestiegenen Kosten des Betriebshofs wider.

2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben

2002	175.391 €	
2003	82.611 €	- 52,9 %
2004	95.169 €	+ 15,2 %
2005	100.310 €	+ 5,4 %
2006	59.741 €	- 40,4 %
2007	138.748 €	+132,2 %



Diese Kostenart umfasst zum einen die **Verwaltungskostenerstattungen** an die sog. Querschnittsfachdienste (Personaldienste, Organisation, Kasse, EDV). Zum anderen sind **sonstige Kosten** wie z.B. Kosten für Ausstattungstücke, Sachversiche-

rungen, Geschäftsausgaben, Gebühren für Medien und Kommunikation sowie Kosten für die Abwasseruntersuchung Bestandteil der allgemeinen Geschäftsausgaben.

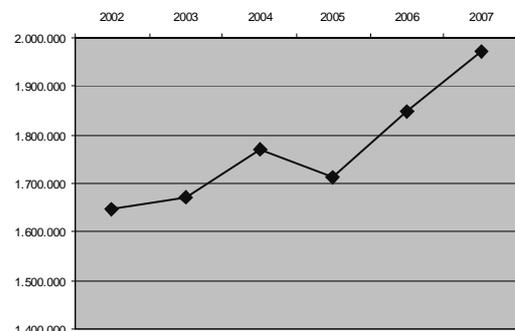
In den Vorjahren war ein Teil der Overheadkosten (Kosten der Gemeindeorgane, Gleichstellungsstelle, Rechnungsprüfung, Rechtsabteilung) nicht in dieser Kostenart enthalten, da bezüglich ihrer Gebührenfähigkeit rechtliche Unsicherheiten bestanden.

In seinem Urteil vom 24.10.2007 bejahte das Oberverwaltungsgericht jedoch die Gebührenfähigkeit dieser Kosten, so dass sie ab dem Berichtsjahr 2007 in dieser Kostenart enthalten sind.

Die Umlage der Service- und Steuerungsleistungen erfolgt über differenzierte Schlüsselungsverfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmangement (KGSt). Diese Schlüsselungsverfahren sind allgemein anerkannt.

2.11 Kalkulatorische Kosten

2002	1.647.249 €	
2003	1.671.804 €	+ 1,5 %
2004	1.770.753 €	+ 5,9 %
2005	1.712.525 €	- 3,3 %
2006	1.849.388 €	+ 8,0 %
2007	1.970.967 €	+ 6,6 %



Aufgrund der erhöhten Menge an zugeflossenem Niederschlagswasser ist für das Berichtsjahr eine stärkere Beteiligung der Niederschlagswasserbeseitigung an den kalkulatorischen Kosten der Klärwerksanlagen erforderlich.

IV. Erlöse der Niederschlagswasserbeseitigung

1. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser

2002	1.307.594 €	
2003	1.413.378 €	+ 8,1 %
2004	1.410.894 €	- 0,2 %
2005	999.956 €	-29,1 %
2006	1.042.725 €	+4,3 %
2007	1.055.633 €	+1,2 %

Seit dem 01.07.2002 wurde eine gesonderte Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 0,39 EUR je m² einleitender Grundstücksfläche und Jahr erhoben. Aufgrund der bis Ende 2004 aufgelaufenen Überschüsse aus Vorjahren wurde der Gebührensatz nach einer Neukalkulation zum 01.01.2005 auf 0,28 EUR/m² gesenkt.

2. Nebenerträge

2002	903.190 €
2003	1.543.317 € + 70,9 %
2004	1.546.242 € + 0,2 %
2005	1.111.740 € - 28,1 %
2006	1.113.036 € + 0,1 %
2007	1.114.296 € + 0,1 %

Bei dieser Position handelt es sich um die fiktiven Gebühren für die Ableitung von Niederschlagswasser von öffentlichen Verkehrsflächen. Die methodische Berechnung wurde durch das Urteil des OVG Schleswig vom 24.10.2007 zugelassen, da der städtische Anteil am Gebührenbedarf insgesamt noch über 50% liegt und damit für den Gebührenzahler vorteilhaft ist.

Unterlehberg
(Oberbürgermeister)

Arend
(Erster Stadtrat)

Anlage 1: Abwassermengen 1998 bis 2007